Liza Fediukova

Violinistin | Solistin | Kammermusikerin

Liza Fediukova ist eine international tätige Geigerin mit Wohnsitz in Abu Dhabi. Sie tritt als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin auf. Ihre musikalische Laufbahn führte sie durch Europa, den Nahen Osten und Russland, wo sie mit verschiedenen Orchestern und Ensembles konzertierte. Ihr künstlerisches Wirken umfasst ein breites Repertoire und unterschiedliche Konzertformate und zeichnet sich durch Vielseitigkeit und eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit der klassischen Musik aus.

Im Laufe ihrer Karriere trat Liza bei zahlreichen Konzerten und Festivals auf und arbeitete mit verschiedenen Orchestern sowie Dirigenten wie Yuri Bashmet, Umberto Clerici, Ciaran McAuley und François López-Ferrer zusammen. Ihre musikalische Entwicklung wurde zudem durch Begegnungen und Meisterkurse mit renommierten Musikern wie Augustin Dumay, Marc Bouchkov, Kim Kashkashian, Sung-Won Yang, Julius Berger und Manuel Fischer-Dieskau bereichert. Sie nahm an mehreren internationalen Wettbewerben teil, darunter dem International David Oistrakh Violin Competition, Grand Prize Virtuoso in Wien und dem Stravinsky International Music Competition 2024. Ihre künstlerische Entwicklung wurde außerdem durch Stipendien wie das Deutschlandstipendium und das Michael Lorey Scholarship gefördert.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit widmet sich Liza intensiv der Kammer- und Orchestermusik. Sie ist Geigerin im UAE National Orchestra in Abu Dhabi und Primaria des Alif Quartet. Die Kammermusik nimmt einen wichtigen Platz in ihrem musikalischen Leben ein und ermöglicht ihr, ein vielfältiges Repertoire zu erkunden und eng mit anderen Musikern zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus interessiert sie sich für Projekte, die unterschiedliche künstlerische Perspektiven zusammenführen und neue Möglichkeiten der klassischen Musikinterpretation eröffnen.

Zu Lizas bisherigen Einspielungen gehört ihr Debütalbum *Diversity in Unity*, das 2022 bei Sheva Label erschien und in enger Zusammenarbeit mit den britischen Komponisten Peter Seabourne und Ilan Eshkeri entstand. Ihr zweites Album *Obsession*, aufgenommen für GENUIN Classics und dessen Veröffentlichung für Januar 2027 geplant ist, vereint vier bedeutende Werke des Soloviolinrepertoires von Eugène Ysaÿe, Béla Bartók, Alfred Schnittke und John Corigliano.

Liza interessiert sich besonders für das Zusammenspiel von historischem Hintergrund, musikalischer Struktur und Ausdruckscharakter eines Werkes. Ihre Interpretationen sind von einem ausgeprägten Sinn für musikalische Integrität und einem differenzierten Stilverständnis geprägt, lassen zugleich aber Raum für eine eigene künstlerische Perspektive. Die Zusammenarbeit mit anderen Musikern und den Austausch von Ideen betrachtet sie als wesentlichen Bestandteil ihres musikalischen Lebens.

Liza wurde auf der Krim geboren und begann im Alter von drei Jahren mit dem Violinunterricht. Im Alter von elf Jahren gab sie ihr Orchesterdebüt mit dem Violinkonzert e-Moll op. 64 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Nach ihrem Abschluss an der Spezialmusikschule in Odessa zog sie 2014 nach Deutschland, um ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik Mainz fortzusetzen. Dort studierte sie Violine bei Professor Anne Shih und schloss ihr Aufbaustudium mit dem Konzertexamen ab.

Liza spielt derzeit auf einer Violine, die eigens für sie vom französischen Geigenbauer Antoine Laulhère angefertigt wurde. Im Laufe ihrer Karriere hatte sie außerdem die Möglichkeit, auf historischen Instrumenten zu spielen, die ihr als Leihgaben zur Verfügung gestellt wurden. Dazu gehören eine Violine von Nicola Gagliano aus dem Jahr 1782, zur Verfügung gestellt von der Peter Eckes Kulturstiftung, sowie eine Violine von J.-B. Vuillaume aus dem Jahr 1844 nach dem Modell von Guarneri del Gesù, als Leihgabe des Florian Leonhard Fellowship.